

Der Bürgermeister informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachfolgend finden Sie aktuelle Meldungen aus dem Gemeindeleben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Christian Eheim

Gemeinderat beschloss Haushaltsplan 2020

Einstimmig votierte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 4. Februar für den Haushaltsplan für das Jahr 2020. „Erneut legen wir einen Haushalt ohne Kreditaufnahme vor. Im Kernhaushalt ist Graben-Neudorf, von einem zinslosen KfW-Darlehen abgesehen, schuldenfrei“, erklärte Bürgermeister Christian Eheim. Wichtigster Schwerpunkt des Haushalts ist der Neubau des Kindergartens St. Josef. Für das Projekt stehen in diesem Jahr 2,7 Millionen Euro zur Verfügung. Mit der Einrichtung eines kommunalen Klimaschutzfonds von 1,25 Millionen Euro habe der Gemeinderat zudem einhellig deutlich gemacht, dass er weitere Anstrengungen der Gemeinde beim Klimaschutz unterstützen wollen. „Einmütig haben Sie in diesem Zusammenhang insbesondere den Ausbau des Radverkehrs, die Stärkung des Fußgängerverkehrs, den Ausbau der Elektromobilität und das Vorantreiben der Energiewende als Prioritäten benannt“, sagte Bürgermeister Christian Eheim. An diesen Aussagen müsse sich der Gemeinderat nun in der kommenden Zeit bei konkreten Entscheidungen, insbesondere beim Ausbau des Radverkehrs, messen lassen.

Einmal mehr unangetastet bleiben Gewerbesteuer und Grundsteuer, die nicht erhöht werden. „Dennoch steigen wie in den vergangenen Jahren auch die Aufwendungen im Haushalt stärker als die Erträge“, so Bürgermeister Christian Eheim. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem negativen Ergebnis von 92.600 Euro, bei Erträgen von 32.618.600 Euro und Aufwendungen von 32.711.200 Euro. „Zum 31.12.2020 wird unsere Liquidität 10,5 Millionen Euro betragen“, stellte Rechnungsamtsleiter Thimo Schmidt fest. „Nach der mittelfristigen Finanzplanung werden 2021 und 2022 ebenfalls negative ordentliche Ergebnisse erwartet, die aus der ordentlichen Ergebnisrücklage ausgeglichen werden müssen. Diese negativen Ergebnisse resultieren insbesondere aus der hohen Steuerkraftsumme der Jahre 2018 und 2019 bei gleichzeitig verhalten positiv geplanten Gewerbesteuererträgen, andererseits auch aus in diesen Jahren schon vorhersehbaren größeren Instandsetzungsmaßnahmen. Die liquiden Eigenmittel sinken danach zum 31.12.2023 auf rund 800.000 Euro und liegen damit knapp über der Mindestliquidität. Darlehen werden bis dahin nicht benötigt“, so Rechnungsamtsleiter Thimo Schmidt.

Neue Außenwohngruppe der Lebenshilfe in der Ingeborg-Bachmann-Straße eingeweiht

Am 25. Januar 2020 wurde die neue Außenwohngruppe der Lebenshilfe in der Graben-Neudorfer Ingeborg-Bachmann-Straße 9 ihrer Bestimmung übergeben. In nur 250 Bautagen, zwei Monate früher als geplant, entstand ein Mehrfamilienhaus mit neun Parteien. Den sieben Bewohnern der Außenwohngruppe, im Alter zwischen 36 und 68 Jahren, stehen im Erdgeschoss 260 qm Wohnfläche plus 38 qm Abstell- und Nebenflächen zur Verfügung. Es gibt drei barrierefreie Badezimmer und einen 42 qm großen Gemeinschaftsbereich. „Wir integrieren hier Menschen mit Behinderungen in einem Neubaugebiet. Alle zusammen, ob jung oder alt, mit oder ohne Handicap, wohnen in diesem Mehr-

familienhaus und bestreiten ihren Lebensalltag“, sagte Oliver Stellberg, Architekt und Bauträger. „Wir sind sehr stolz auf dieses Vorzeigeprojekt“, erklärte er. Besonderen Fokus legte die Stellberg Wohnbaugesellschaft beim Bau des Gebäudes auch auf den Umweltschutz. Das Mehrfamilienhaus wurde im KfW40plus Effizienzhausstandard erstellt und besitzt zudem eine der größten örtlichen Solaranlagen im Wohnbausektor auf dem Flachdach. „Wir Graben-Neudorfer sind stolz auf die enge Verbundenheit der Gemeinde mit der Lebenshilfe. Mit dem Wohnprojekt findet nicht nur die Außenwohngruppe der Lebenshilfe ein neues Zuhause, auch unser Wohngebiet Mitte Ost IV wird aufgewertet und bekommt einen sozialen Baustein“, sagte Gemeinderat Wolfgang Bauer in Vertretung des Bürgermeisters und erklärte weiter: „Mit dem neuen Wohnprojekt schreiben wir in Graben-Neudorf die lange und erfolgreiche Geschichte der Lebenshilfe um ein Kapitel fort.“ Margit Freund, Sozialdezernentin im Landratsamt, überbrachte die Glückwünsche des Landrats. Sie stellte die Besonderheit heraus, dass es die erste Wohngruppe der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten sei, die in einem Mehrfamilienhaus untergebracht sei. So können die Menschen dortbleiben, wo sie verwurzelt seien. Der erste Vorsitzende der Lebenshilfe, Thomas Deuschle, bezeichnete das Wohnprojekt als „mustergültiges Integrationskonzept“. Im Anschluss erfolgte die Segnung der Räumlichkeiten durch Ulrike Bartl von der evangelischen Kirche und Anna-Maria Schäfer von der katholischen Kirche. Danach konnten sich die Gäste die hellen und freundlichen Räume anschauen.



Foto: A2 – Marketing & Design

Prunksitzung 2020 – Mit viel Power in die Faschingsaison



(v. l. Bürgermeister Christian Eheim, Mario Decker, Wolfgang Bauer)
Foto: Ulla Simianer

Über eine ausverkaufte Pestalozzihalle anlässlich der Prunksitzung durfte sich die NeuKaGe am 1. Februar 2020 freuen. Mit bewährt spritziger Moderation führte Sitzungspräsident Frank Notheis durch den Abend. Unter großen Beifall strapazierte Bürgermeister Christian Eheim die Lachmuskeln der Anwesenden und beichtete als „Gefangener der Politik“ im Sträflingsoutfit in